

# 15 Jahre Sing & Swing - 1996 bis 2011

## *Die Vorgeschichte*

Schon seit dem Jahr 1887 wurde in Fleestedt der Chorgesang gepflegt. Fleestedter Männer trafen sich damals nach des Tages Arbeit wöchentlich im Gasthof „Zu den 8 Linden“ zur gemeinsamen Chorprobe. Die wechselvolle und an Anekdoten reiche Geschichte des Männerchores „Sängerlust“ Fleestedt und Umgegend von 1887 e.V. nahm in den 60er und 70er Jahren einen spürbaren qualitativen und quantitativen Aufschwung. Unter dem damaligen **Dirigenten Ferdinand Bohrmann** wurden bei Preis- und Wertungssingen häufig vordere Plätze belegt, auch gegen die Konkurrenz der großen Hamburger Chöre. Die dann folgende Ära mit dem **Chorleiter Hans-Jürgen Schöneich** und dem Vorsitzenden Werner Edelbüttel - beide über 30 Jahre in ihren Ämtern an der Spitze des Chores stehend - brachte einen enormen Zulauf an neuen Sängern, so dass dem Verein zwischenzeitlich neben 60 fördernden Mitgliedern immerhin 65 aktive Sänger angehörten. Eine ähnlich positive Entwicklung nahm auch der im Jahr 1956 gegründete **Frauenchor Fleestedt**. Aus den Reihen beider Chöre entsprang der „Fleestedter Karneval“, eine in über 50 Jahren gewachsene Veranstaltung, die alljährlich zahlreiche Besucher zu ihren KarnevalShows in das Hittfelder Veranstaltungszentrum „Burg Seevetal“ lockt.

## *Die Gründung*

Viel Erfreuliches also rund um den Fleestedter Chorgesang, wäre da nicht das Problem mit dem fehlenden Sängernachwuchs für den Männerchor. Deshalb bat der im Deutschen Chorverband organisierte Sängerkreis Harburg-Winsen im März 1996 die Vorstände der angeschlossenen Chöre zu einem Seminar über erfolgreiche Sängerwerbung. Es war ein lebendiger Gedankenaustausch und der Anstoß für die drei Fleestedter Teilnehmer Fritz Siegmann, Hans-Helmut Pott und Bernd Mentzel, einen jungen Nachwuchschor neben dem bestehenden Männerchor „Sängerlust“ ins Leben zu rufen. In Absprache mit den Chormitgliedern lud der Vorstand im August 1996 zu einem Gründungstreffen in der Kellerbar des aktiven Sängers Lothar Böttcher in Langenbek, an dem eine weibliche und 12 männliche Personen teilnahmen. Bereitete einigen der Gründungsmitglieder die Mitwirkung der Weiblichkeit zunächst Kopfschmerzen - geplant war eigentlich ein reiner Männerchor mit jungen Stimmen, die später einmal den älteren Chor „Sängerlust“ verstärken sollen - so stellte sich bald heraus, dass nur ein gemischter Chor neben dem Männerchor „Sängerlust“ und dem Fleestedter Frauenchor eine Zukunft hat. Einige Wochen später fand der erste Singabend am Donnerstag im damaligen Vereinslokal „Zu den 8 Linden“ in Fleestedt statt. Die wenigen Teilnehmer gingen beherzt zu Werke; auch ein zündender Name war mit „**Sing & Swing**“ schnell gefunden.

## **Die Chorentwicklung unter Sigi Beuke**

Mit dem damaligen stellvertretenden „Sängerlust“-Männerchorleiter **Sigi Beuke** stand seit der ersten Stunde ein kompetenter und begeisterungsfähiger Chorleiter bereit. Ein völlig anderes Liedprogramm - hauptsächlich Swing - hielt nun Einzug im ehrwürdigen Sänger-Vereinslokal. Das jüngste „Sängerlust“-Mitglied Jens-Uwe von Kroge wurde 1997 zum Jugendwart ernannt und kümmerte sich besonders um die „Sing & Swing“-Belange. 1998 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel, die „Sängerlust“-Satzung zu ändern mit dem Ziel, neben dem Männerchor auch gemischte Chöre zu führen. Diese Satzungsänderung wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. 6. 1998 mit großer Mehrheit beschlossen. Nun gab es eine Chorgruppen-Ordnung für Sing & Swing, in der alle Fragen intern und im Verhältnis zum Gründerchor geregelt sind. Im April 1999 fand die erste Mitgliederversammlung von Sing & Swing im damaligen Lokal „Beisl ums Eck“ in Fleestedt statt. Die ersten Chorgruppensprecher waren Jens-Uwe von Kroge, es folgten 1999 Monika Mentzel, 2003 Thomas Knuth und ab 2008 Roland Schirmmacher.

Seit 1997 beteiligten sich Sängerinnen und Sänger von Sing & Swing mit großem Engagement auch an den Karnevals-Veranstaltungen des Vereins. Inzwischen stellt Sing & Swing den größten Anteil der Karnevals-Aktivisten. Natürlich entfaltete der Chor eigenständige Aktivitäten, wie den PfingstFrühschoppen 1998 und den "Früh(lings)schoppen 2000 zusammen mit der **Rockband „Back to J.E.K.“** im Fleester Hoff und das a-capella-Konzert 1999 mit dem bekannten **Hamburger Chor „MondayMonday“** in der Christuskirche Fleestedt.

Im Jahr 2000 erfolgte die Verlegung der Übungsabende in die Fleestedter Kirche, geübt wurde nun jeden Dienstag und zwar zu der für Berufstätige angenehmeren Zeit von 20 bis 22 Uhr. Nun erhielt der Chor auch mehr Zulauf. Ende 1999 waren es noch 32, Ende 2002 schon 39 Mitglieder. Musikalische Höhepunkte waren die **Finalteilnahme an den NDR-Chorwettbewerben 2001 im Hamburger Congress-Centrum (CCH) und 2003** im Schauspielhaus Hamburg, wo Sing & Swing unter 71 angetretenen Chören den umjubelten Publikumspreis gewann. Zum 5jährigen Bestehen leistete sich „Sing & Swing“ 2001 erstmalig ein Intensiv-Chorwochenende im „Hof am Klint“ in Heidmühlen (Segeberger Forst). Diese Übungs-Wochenenden sollten ein fester Bestandteil im jährlichen Chorleben von „Sing & Swing“ werden. Im Jahr 2004 wurde der Chor vom Radiosender „**NDR 90,3**“ zur musikalischen Mitgestaltung einer „**Sonntakte**“-Sendung mit dem damaligen Kulturredakteur Friedhelm Mönter eingeladen. 2005 trat unser allseits geschätzter Chorleiter Sigi Beuke aus Altersgründen zurück. Er hat maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des jungen „Sing & Swing“ - Chores; wir verdanken ihm sehr viel. Leider verstarb er im Februar 2006 nach schwerer Krankheit viel zu früh.

## **Ein Chor wird erwachsen**

Nachfolgerin in der Chorleitung wurde **Angela Maack-Coban**, Musiklehrerin an der Musikschule Winsen (Luhe) und Leiterin verschiedener Chöre im Landkreis. Unter ihrem Dirigat gewann der Chor bei den Proben, Intensiv-Wochenenden und Konzerten an Kontur.

Anlässlich des 2005 ausgetragenen **Chorwettbewerbes „Harburg sucht den Superchor HSDS“** belegte Sing & Swing einen guten zweiten Platz. Ein ganz besonderes Highlight wurde das Jubiläumskonzert anlässlich des 10jährigen Bestehens von „Sing & Swing“ am 18. Mai 2006 im **Hittfelder „ric“** (Rail info Center). Eingeladen waren neben dem Gründerchor „Sängerlust“ Fleestedt auch der Jugendchor Seevetal und die a-capella-Formation **„Nice Noise“** mit Frank Wiegel. Die musikalischen Darbietungen begeisterten die Gäste im vollbesetzten Saal; es wurde für alle ein unvergessener Abend.

Seit Sommer 2006 fanden die „Sing & Swing“-Chorproben im vollständig renovierten ehemaligen Pavillon der Grundschule Fleestedt, dem HdC (Haus der Chöre) am Osterkamp 26a statt. Ein Trend zum Auswendig-Singen bei unterstützender Choreografie zeichnete sich ab. Im Januar 2008 absolvierte „Sing & Swing“ einen **Auftritt anlässlich der Hamburger Kreuzfahrt-Messe im Hotel „Hafen Hamburg“**, der leider etwas unter den beengten Raumverhältnissen litt. Das Chor-Festival im Sommer 2008 in der „ResoFabrik“ Winsen (Luhe), zu dem „Sing & Swing“ eingeladen wurde, ist allen in guter Erinnerung und brachte den Kontakt zum „Pop-Secret-Chor“ der Musikschule Winsen und dem Auswahlchor „Essenzen“ des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen.

Eine der besten deutschen a-capella-Formationen, **MAYBEBOP** aus Hannover, lieferte uns am 19. September 2009 ein besonderes Highlight. Tagsüber erhielten die Akteure von Sing & Swing sowie des befreundeten Chors „sing A song“, Marmstorf, von den vier MAYBEBOP-Profis bei einem Workshop den letzten Schliff, und abends folgte ein Konzert, das allen Gästen im ausverkauften Saal der Burg Seevetal und den beiden „Vorgruppen“ Sing & Swing und Sing A Song in überaus guter Erinnerung ist. 2010 verzichtete Sing & Swing auf ein eigenes Konzert bis auf das Mitwirken beim Stundenkonzert des alljährlich von den Fleestedter Chören initiierten Sommerfestes und das Einspielen von Weihnachtsliedern auf der vom Kreischorverband verlegten **CD „Winsener Weihnacht“**. So stand das Jahr 2010 ganz im Zeichen der Wiederholung und Festigung unseres umfangreichen Repertoires. Denn die Mitglieder -Fluktuation ist nach wie vor hoch und beeinträchtigt das Probestempo.

-----  
Immerhin blicken zu Beginn des Jahres 2011 47 aktive Sängerinnen und Sänger erwartungsvoll und voll Zuversicht auf ihr kleines Chorjubiläum

#### **- 15 Jahre Sing & Swing -**

mit einem besonderen Konzert im September, bei dem neben neuen Einstudierungen auch ein musikalischer Abstecher in die Sing & Swing-Anfänge unternommen wird.

Nicht nur in der Außendarstellung, auch innerhalb von „Sing & Swing“ stimmt es. Vielleicht liegt es an der Mischung: Die Frauen haben ein zahlenmäßiges Plus, dafür bringen es die Männer auf eine durchschnittlich 10 Jahre längere Lebenserfahrung, alles in allem eine gute Mischung für Freude am Chorgesang und ein lebendiges, harmonisches Chormiteinander.

*Bernd Mentzel, April 2011*